

Unitel AG, Nachrichtentechnik, Olten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **45 (1987)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unitel AG, Nachrichtentechnik, Olten

Ausgehend von der Überlegung, dass moderne elektronische Geräte einen qualifizierten Service erfordern, hat sich Fred Schenker 1969 mit der Einzelfirma «Unitel TV-Hi-Fi-Service» selbständig gemacht. Zu Anfang konzentrierte sich die Tätigkeit auf die Reparatur von Fernseh- und Hi-Fi-Geräten, dehnte sich aber bald auch auf verwandte Gebiete wie Elektroakustik- und TV-Überwachungsanlagen aus.

Der zunehmende Umfang der Geschäftstätigkeit erforderte schon im Jahre 1972 den Umzug in das Gebäude der ehemaligen Giesserei Bürgi an der Friedaustasse 27. Diese Liegenschaft dient dem Unternehmen auch heute noch, nach verschiedenen Ausbautappen, als Domizil.

Bei der Firmengründung war die Entwicklung zur heutigen Unternehmung der Nachrichtentechnik kaum abzusehen, repräsentiert doch die Sparte Unterhaltungselektronik, welche ursprünglich das einzige Tätigkeitsgebiet war, heute nur noch einen

Umsatzanteil von weniger als einem Drittel.

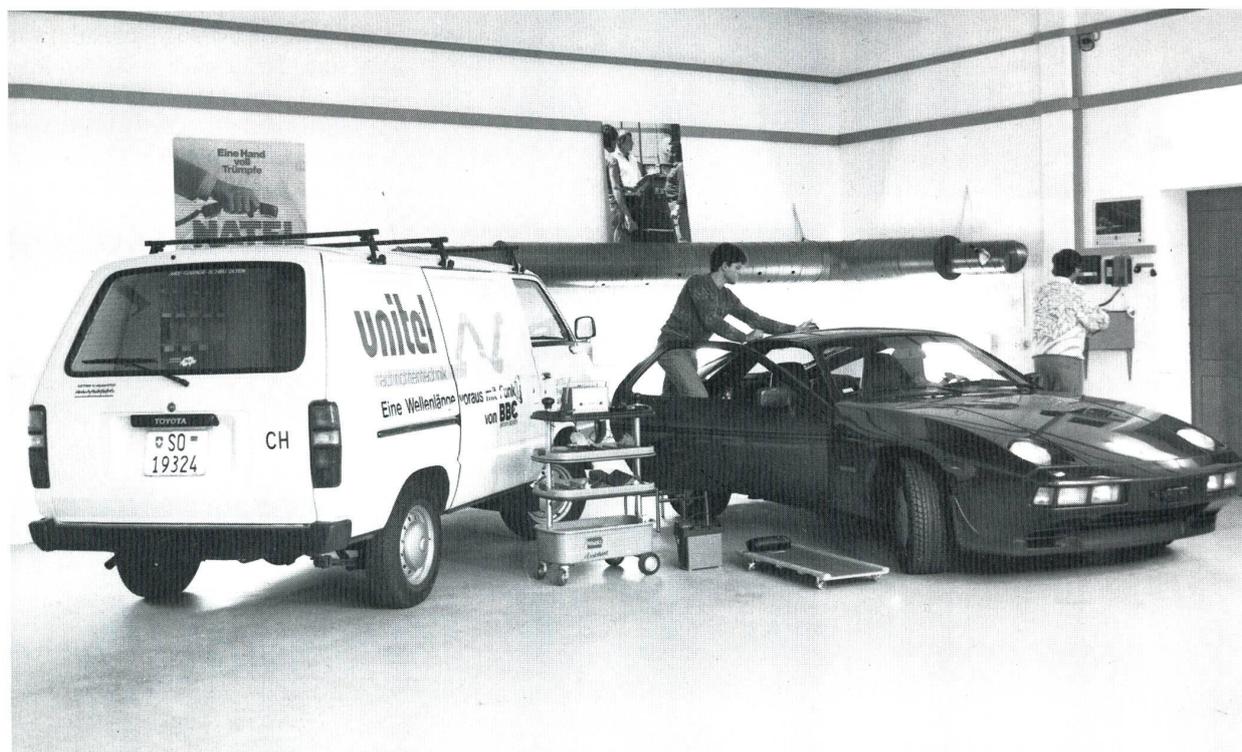
Diese Entwicklung begann im Jahre 1978, als die Schweizerische PTT das Nationale Autotelefonnetz Natel einführte. Dies war der Anlass, die bereits früher erfolgten ersten Schritte auf dem Gebiet der drahtlosen Nachrichtentechnik auf ein solides Fundament zu lenken. Einer der grössten Anbieter von Funkanlagen in der Schweiz, BBC Brown Boveri in Baden, wählte die dynamische Firma als Partner, um die neuentwickelten Autotelefongeräte Natelphon und Natelport zu verbreiten und zu warten. Gleichzeitig begann auch der Verkauf der Sprechfunkgeräte Veriphon und Veriport, die bei verschiedensten Firmen wie Taxi-, Transport-, Bau- und Serviceunternehmen und auch bei Sicherheits- und Rettungsorganisationen wie Feuerwehr, Sanität und Polizei eingesetzt werden.

Der Erfolg auf diesem Gebiet veranlasste BBC zum Abschluss eines Distributionsvertrages mit der Uni-

tel, in welchem der Firma im wesentlichen die Kantone Aargau und Solothurn sowie der Oberaargau zugewiesen sind. Es zeigte aber auch der Firmenleitung, dass der eingeschlagene Weg richtig war.

Wenig später, im Jahre 1980, gelang eine weitere Ausdehnung der Tätigkeit: die Übernahme der Generalvertretung von Walter Dittel GmbH aus Deutschland. Diese Firma gehört zur schweizerischen Wild-Gruppe in Heerbrugg und stellt Flugfunkgeräte sowie Spezialgeräte für die Luftfahrt her. Diese Flugfunkgeräte werden hauptsächlich von Segelfliegern und Ballonfahrern eingesetzt. Mit der Einführung des Handfunkgerätes FSG 5 konnte ein weiterer wichtiger Kundenkreis gewonnen werden: die Flug-

Für den Einbau von Autotelefonen in Fahrzeuge steht eine grosszügig konzipierte Einbauhalle zur Verfügung.





gesellschaften wie Swissair, Crossair, Balair, Jet Aviation und andere setzen Geräte von Walter Dittel GmbH ein. Diese stetige Entwicklung an der Verkaufsfond führte folgerichtig auch zu wichtigen Veränderungen im Service- und Werkstattbereich. Techniker wurden auf die neuen Geräte umgeschult, modernste Messgeräte angeschafft, das Ersatzteillager ausgebaut, um auch in Zukunft die Kunden optimal zu betreuen.

Um die bisherige Einzelfirma breiter abzustützen und für zukünftige Herausforderungen zu wappnen, wurde 1982 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft vollzogen. Ausser Fred Schenker ist an dieser Aktiengesellschaft auch Marcel Baumann beteiligt, der seit 1973 in der Firma tätig

ist und am Ausbau massgeblich beteiligt war. Heute arbeiten acht Personen im Team am Erfolg der jungen und dynamischen Firma mit.

Der wachsende Bedarf an drahtlosen Kommunikationsmitteln ist die Basis für die zukünftige Entwicklung der Unternehmung. Unitel ist heute in der Lage, dem Kunden eine optimale Beratung bei der Lösung seiner Kommunikationsprobleme zu bieten und die entsprechenden Geräte und Anlagen zu installieren und zu warten. Die Palette reicht vom Personrufsystem Eurosignal über die Sprechfunkanlage zum modernsten Autotelefon Natelstar II. Diese Geräte können dem Kunden im Ausstellungsraum oder in seinem Einsatzgebiet demonstriert werden. Für den Einbau

Für die Lösung von Kommunikationsproblemen ist eine umfassende Beratung von entscheidender Bedeutung.

in Fahrzeuge steht eine grosszügig konzipierte Einbauhalle und geschultes Einbaupersonal zur Verfügung. Auch für die in nächster Zukunft einzuführenden Kommunikationsmittel, wie Ortsruf und Natel C, ist man bei Unitel vorbereitet: Dank der Zusammenarbeit mit BBC Brown Boveri sind die ersten Schritte in der Schulung und Ausbauplanung bereits unternommen. So blickt Unitel zuversichtlich in eine aktive Zukunft!